



Jahresbericht 2019  
der propatient Forschungsstiftung  
Universitätsspital Basel

# Jahresbericht 2019

Die Förderung praxisnaher Wissenschaft und Innovation am Universitätsspital Basel steht für die Forschungsstiftung auch 2019 im Zentrum der Aktivitäten; dabei verkörpert der Name einmal mehr das Programm – propatient. So engagiert sich die Forschungsstiftung in zahlreichen medizinischen Fachbereichen und fördert Mitarbeitende des Universitätsspitals, die Antworten auf aktuelle Fragen suchen, um das Wohl der Patientinnen und Patienten und künftiger Betroffener zu verbessern. Propatient fördert beispielsweise Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ein innovatives Symptommonitoring bei seltenen Bluterkrankungen aufbauen, oder Medizinerinnen und Mediziner, die auf dem Notfall bei neu diagnostiziertem Diabetes eine Sportintervention anwenden, wie auch Forschende, die ein Biofeedback-Training entwickeln zur Stärkung des Gleichgewichts bei MS-Patientinnen und Patienten. Diese wie auch die weiteren Förderprojekte von propatient zeichnet aus, dass sich Mitarbeitende unterschiedlichster Fachgebiete und Professionen zusammenschliessen und als kreatives Team Antworten auf komplexe Fragen erarbeiten. Möglich machen dies die zahlreichen und grosszügigen Zuwendungen an propatient. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlichst gedankt.

## 1. Die wesentlichen Aktivitäten

Die Stiftung propatient informierte auch 2019 wiederum an verschiedenen Infoveranstaltungen des Universitätsspitals eine interessierte Öffentlichkeit über ihre Aktivitäten. Mehrere Forscherinnen und Forscher stellten ihre Arbeiten und Erkenntnisse zudem an Fachveranstaltungen im In- und Ausland vor und publizierten Erkenntnisse aus den Forschungsarbeiten.

Dank einer im Vorjahr eingegangenen Grossspende konnte propatient im Februar zum ersten Mal den mit CHF 25'000 dotierten Annemarie Karrasch Forschungspreis verleihen. Ausgezeichnet wurde Gregor Hutter, Professor der Neurochirurgie für seine Forschung zur innovativen Behandlung bösartiger Hirntumore (Glioblastome).

## 2. Stiftungsrat und Wissenschaftlicher Beirat

Für die im Vorjahr zurückgetretenen Stiftungsratsmitglieder wählte der Verwaltungsrat des Universitätsspitals Basel 2019 Dr. Pascale Vonmont und Dr. Bruno Dallo in den Stiftungsrat der propatient Forschungsstiftung. Das Gremium trat im Berichtsjahr für vier Sitzungen zusammen.

Prof. Dr. Mirjam Christ-Crain wurde vom Stiftungsrat als Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats gewählt. Sie folgte Anfang Jahr auf Prof. Dr. Manuel Battegay, der die Leitung des Gremiums dem Rotationsprinzip folgend, abgab. Im Herbst gab Prof. Dr. Viola Heinzelmann ihren Rücktritt aus dem Beirat bekannt. Das Gremium trat 2019 zweimal zusammen.

Den Mitgliedern des Stiftungsrates und des Wissenschaftlichen Beirats sei herzlich gedankt für ihre grosse und wertvolle Arbeit und ihr Engagement für die propatient Forschungsstiftung. Ein besonderer Dank richtet sich an Prof. Dr. Manuel Battegay. Er war massgeblich an der Initiierung und am Aufbau der Stiftung beteiligt und trug dank seines Engagements und der kompetenten Leitung des Wissenschaftlichen Beirates in der Startphase viel bei zum Gelingen von propatient. Wir sind dankbar, weiterhin auf seine Unterstützung sowie jene aller Beirats- sowie Stiftungsratsmitglieder zählen zu dürfen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

## 3. Vergabungen

### 3.1 Projektförderung

Im Berichtsjahr wurden bei propatient insgesamt 17 Gesuche als Antrag, Projektskizze oder Bewerbung für den Annemarie Karrasch Forschungspreis eingereicht. Die Mehrzahl der Gesuche war Ende Jahr noch in der Vernehmlassung. Von den eingegangenen Anträgen bewilligte der Stiftungsrat im Geschäftsjahr ein Projekt:

---

#### **Verhindern von Komplikationen bei seltenen chirurgischen Eingriffen**

PD Dr. Marco von Strauss, Viszeralchirurgie, Universitätsspital Basel

Ziel der Studie ist, Komplikationen zu verhindern für Patientinnen und Patienten, die sich seltenen und riskanten Eingriffen unterziehen. Ein Planungstool, entwickelt durch ein interprofessionelles Team aus der Chirurgie, von Bergführern und dem Militär soll Chirurgen und Chirurgen komplizierte und seltene Eingriffe einfacher, genauer und schneller planen lassen. Die Planungshilfe wird dem gesamten Operationsteam zur Verfügung stehen.

Fördersumme CHF 60'000

Zusammenarbeit mit Anästhesie, Patientenzentriertes Management, Bergführern und Militär

---

Im Berichtsjahr waren insgesamt 9 Projekte am Laufen. Drei von ihnen wurden im Verlauf des Jahres abgeschlossen. Die anderen 6 Forschungsprojekte dauern über das Jahr 2019 hinaus an:

#### **Tele-Stroke – spitalexterne Notfallbeurteilung von Hirnschlagpatienten mittels mobiler telemedizinischer Kommunikation**

Prof. Dr. Philippe Lyrer, Hirnschlagzentrum, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 238'369

---

#### **Neue Untersuchungsmethode zur Behandlung der akuten bakteriellen Kieferhöhlenentzündung in der Grundversorgung: eine Pilotstudie**

Prof. Dr. Heiner C. Bucher, Klinische Epidemiologie, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 39'938

---

#### **Sportintervention auf dem Notfall bei neu diagnostiziertem Diabetes**

Prof. Dr. Marc Donath, Endokrinologie, Diabetologie und Metabolismus, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 25'000

---

### **Neue Biomarker zur schonenden Überwachung von Kopf- und Halskrebs**

Dr. Laurent Muller, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 50'000

---

### **Symptomerfassung und –behandlung bei seltenen Bluterkrankungen (aplastischer Anämie und paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie)**

Dr. Beatrice Drexler, Hämatologie, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 50'000

---

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Projekte abgeschlossen:

### **Zusammenhänge zwischen Hirnvolumenänderungen und kognitiven Störungen bei älteren Patienten nach chirurgischer Operation in Allgemeinanästhesie**

PD Dr. Nicolai Göttel, Departement für Anästhesie, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 187'100

---

### **Psychosoziale Unterstützung bei elterlicher Krebserkrankung: Eine Kurzberatung für betroffene Familien**

Dr. Corinne Urech, Frauenklinik, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 221'292

---

### **Biofeedback-Training zur Stärkung der Gleichgewichtskontrolle bei Patienten mit schubförmig verlaufender Multipler Sklerose**

PD Dr. Özgür Yaldizli, Neurologische Klinik und Poliklinik, Universitätsspital Basel

Fördersumme CHF 50'000

---

### 3.2 Annemarie Karrasch Forschungspreis

Mit dem Annemarie Karrasch Forschungspreis zeichnet propatient während 5 Jahren jährlich jeweils ein patientennahes Forschungs- oder Innovationsprojekt mit Bezug zur Onkologie aus.

Der Stiftungsrat verleiht den Annemarie Karrasch Forschungspreis 2019 an den Neurochirurgen Prof. Dr. Gregor Hutter für sein innovatives Forschungsprojekt zur Behandlung bösartiger Hirntumore (Glioblastome). Ziel der prämierten Arbeit ist, mittels definierter Medikamentenkombinationen die Mikroglia-Zellen umzuprogrammieren, sodass sie Tumorzellen angreifen statt deren Wachstum zu unterstützen.

Das Forschungsprojekt trägt zum besseren Verständnis bei wie Mikroglia-Zellen das Wachstum von Glioblastomen beeinflussen. Darauf aufbauend werden neue, massgeschneiderte Behandlungsmethoden für Patientinnen und Patienten entwickelt. Gregor Hutter und sein Team wollen personalisierte Kombinationstherapien identifizieren, die in den Tumorkulturen eine starke Wirkung erzielen, um diese den Patientinnen und Patienten lokal zu verabreichen.

Die Preisverleihung fand am 9. Februar 2019 anlässlich des Krebs-Infotages am Universitätsspital Basel statt.

Die Ausschreibung des zweiten Annemarie Karrasch Forschungspreises lancierte propatient im Mai. Wiederum durfte der Stiftungsrat zahlreiche vielversprechende Bewerbungen entgegennehmen und prüfen. Die Verleihung ist für Januar 2020 geplant.

## 4. Finanzen

Der Stiftungsrat bewilligte 2019 Fördermittel in der Höhe von CHF 62'513 und überwies Forschungsgelder an die Projektleiterinnen und Projektleiter in der Höhe von insgesamt CHF 156'513.

Bei propatient gingen im Berichtsjahr Spenden ein von insgesamt CHF 113'443. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang (2018: 170'120). Erfreulich entwickelten sich die Einzelspenden. Diese stiegen gegenüber dem Vorjahr um 49% auf 156 an. Diese Zunahme darf als sehr positiver Trend und als eine breite Unterstützung der Anliegen der propatient Forschungsstiftung durch Patientinnen und Patienten, deren Angehörige, aber auch durch eine interessierte Öffentlichkeit gedeutet werden. Die Anstrengungen zur Mittelbeschaffung wird propatient spitalintern und –extern weiter aktiv ausbauen. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch die Copartner Revision AG.

Der Stiftungsrat dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung der propatient Forschungsstiftung und dem Universitätsspital Basel für die Finanzierung der Geschäftsstelle.

Basel, den 18. Mai 2020

Prof. Dr. Marcel Tanner  
Präsident des Stiftungsrates